

*EINLADUNG
ZUR GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG
GERTRUD KOREF-MUSCULUS*

Wir haben den künstlerischen Nachlaß unserer Tante, der Malerin Gertrud Koref-Musculus, in ihre Heimatstadt Stuttgart zurückgeholt, um ihn dem Kreis der Freunde und Interessenten noch einmal zu zeigen.

Wir würden uns freuen, Sie auf der Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Die Nichten und Neffen

Hedda Ahlers

Ursula Strohbücker

Didi Stolz

Rolf Keller

Otto Haas

GEDOK-Galerie, Stuttgart 1, Hölderlinstraße 17

**GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG
GERTRUD KOREF-MUSCULUS**

vom 2. Februar 1974 bis 17. Februar 1974

Eröffnung

am Samstag, 2. Februar 1974, 11.00 Uhr

Öffnungszeiten: Täglich von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags 11.00 bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 18.30 Uhr, sonntags von 11.00 bis 13.00 Uhr

Alle Bilder sind verkäuflich

(Dipl.-Ing. R. Keller
7920 Heidenheim
Schlesierstr. 8.) | an R. Keller
geschrieben
am 3. III. 74

Gertrud Koref-Musculus wurde 1889 geboren und studierte von 1911-1918 an der Stuttgarter Akademie Malerei bei Prof. Hölzel. Sie war in erster Ehe mit dem Hölzel-Schüler Hermann Stemmler verheiratet, der 1918 fiel. 1930 heiratete sie Dr. Fritz Koref, Berlin. Sie nahm an Ausstellungen der Stuttgarter Sezession, der Novembergruppe Berlin und des Vereins der Berliner Malerinnen teil, bis sie 1939 nach Paris übersiedelte.

Nach ihrer Ansiedlung in der Schweiz im Jahr 1942 beteiligte sie sich an Ausstellungen in Amsterdam, Den Haag, Stuttgart („Hölzel und sein Kreis“ zur Wiedereröffnung des Kunstgebäudes), Paris und Zürich. Sie starb in Aarau/Schweiz im Jahre 1972.